

Reparaturen
aller Marken

Garage **Styger** TOYOTA
041 832 24 84 | 6416 Steinerberg

Lernspiel für Kinder entwickelt

Lia Schuler hat ein Spiel erfunden. Am Theresianum wurde sie dafür ausgezeichnet.

Victor Kälin

Von Kindesbeinen an will Lia Schuler aus Rothenthurm Kindergärtnerin werden. Und jetzt, da die bald 18-Jährige am Theresianum Ingenbohl eine Abschlussarbeit für die Fachmittelschule FMS schreiben musste, sollte es eine «kreative Arbeit» werden; «etwas für meine spätere Zeit als Kindergartenlehrperson», wie sie es selbst formuliert.

Die Idee für ein Spiel war geboren. «Damit», so Schuler, «können die Kinder themenbezogen etwas lernen und zugleich ihre Sozialkompetenz stärken.» Spiellust trifft auf Pädagogik. Als grosse Herausforderung stellte sich die Spielfindung heraus, die Definition der Grundidee. «Ich fand mich plötzlich in der grossen Welt der Spiele», erinnert sich Lia Schuler.

Grosse Hilfen waren der Spielexperte Martin Detterbeck aus Brunnen und die Mentorin Rita Kälin-Kälin aus Einsiedeln. Martin Detterbeck war die «Richtschnur im Spiele-Dschungel, Rita Kälin die Experte in Methodik und Psychologie. Sie war es, die mich zur Entwicklungspsychologie führte.» Es galt nicht nur, ein Spiel altersgerecht zu entwickeln, sondern Lia Schuler verfasst darüber zusätzlich



Bevor die Gewitterwolke die Spieler erreicht (Aufnahme links), versuchen diese, das im Hintergrund sichtbare «Turpähüttli» zu erreichen. Rechts Lia Schuler und ihr Lernspiel «Abenteuer Moor» – natürlich mit Gebrauchsanleitung. Bild: Victor Kälin

auch noch eine wissenschaftliche Arbeit.

Lernspiel zum Thema Moor

Den Ort der Handlung verlegte Lia Schuler ins Moor – natürlich ins Rothenthurmer Moor: «Ich möchte

Neues über die Natur vor meiner Haustüre dazulernen, aber auch den Kindern mit dem Spiel die Einzigartigkeit des Moores und die Wichtigkeit des Schutzes beibringen.» Im wissenschaftlichen Teil ihrer Arbeit dokumentiert sie ihre Feldforschungen, deren Erkenntnisse sie ins Lernspiel «Abenteuer Moor»

einfließen liess. Da gibt es einen windungsreichen Weg, die Biber, die sich mitten durchs Spielbrett schlängelt, viele ortstypische Tiere wie Schmetterling, Fisch, Kreuzspinne, Molch, Libelle – aber ebenso eine grosse Regenwolke, vor der die Spieler und Spielerinnen ins «Turpähüttli» fliehen müssen, um nicht nass zu werden. «Es sind die Tiere, welche den Menschen helfen, den Weg zu finden», erklärt Lia Schuler. Die Spieler treten nicht gegeneinander an, sondern helfen sich gegenseitig im Kampf gegen die herannahende Gewitterwolke.

Ratschläge in Sachen Kindertauglichkeit holte sie bei den Kindern ihrer Cousine. «Sie gaben mir Tipps und Ideen.» Das ideale Spielalter liegt zwischen 4 und 8 Jahren, perfekt für die Kindergartenstufe. Entstanden ist ein wunderschön gefertigtes Spiel aus widerstandsfähigem Holz.

Dafür gab es die Note 6

Einen ersten Test hat das Lernspiel «Abenteuer Moor» in der Vorwoche mit Bravour bereits bestanden. Für Schuler gab es die Note 6 und die Auszeichnung als zweitbeste Abschlussarbeit der Fachmittelschule des Theresianums.

NACHRICHTEN

Steinblock im Netz: Axenstrasse gesperrt

Sisikon Der Axen zwischen Sisikon und Flüelen war am Montagmorgen einmal mehr gesperrt. «Die Überwachungsinstrumente stellten Geländebewegungen im Bereich Gumpisch fest, die in der Folge zum Aufschlag eines Steinblocks in den Schutznetzen oberhalb der Axenstrasse führten», teilte die Kantonspolizei Uri mit. Eine Stunde später konnte Entwarnung gegeben werden. (red)

Schwerer Unfall durch Geisterfahrer

Wassen Der Lenker eines Personewagens mit Urner Kontrollschildern fuhr am Sonntagabend als Falschfahrer über die Ausfahrt in Wassen auf die Autobahn. Er setzte seine Fahrt in Richtung Süden als Falschfahrer fort und kollidierte kurz darauf mit einem entgegenkommenden Personewagen mit Berner Kontrollschildern. Beim Unfall wurde eine Person im Fahrzeug eingeklemmt. Eine Person wurde durch die Kollision lebensbedrohlich und zwei Personen erheblich verletzt. (rem/dvm)

Am meisten Neuschnee in Muotathaler Bergen

Innert 24 Stunden wurden 51 Zentimeter gemessen.

Das Schweizerische Lawnenforschungsinstitut mit Sitz in Davos betreibt seit November 2006 auf Rupperslau in den Muotathaler Alpen eine automatische Messstation. Diese hat am Sonntag/Montag innert 24 Stunden 51 cm Neuschnee gemessen – so viel wie nirgendwo anders in der Schweiz.

In den letzten drei Tagen waren es sogar 86 cm, womit die Schneedecke auf 253 cm anwuchs. Damit hat sie jedoch noch nicht das langjährige Mittel erreicht, das bei 282 cm liegt. Die Station befindet auf dem Rupperslauen

boden auf 2083 Metern über Meer und liegt zwischen Blüenberg und Misthufen.

Gleichzeitig gibt das Schweizerische Lawnenforschungsinstitut SLF eine Lawinenwarnung heraus. Es hat die Gefahr auf Stufe vier, die zweithöchste Stufe, erhöht, in der sich Lawinen spontan auslösen können.

Skitourenläufer sind deshalb angehalten, derzeit die Muotathaler Alpen zu meiden. Nur sehr erfahrene Kenner sollten sich im Gebiet bewegen. (ste)

Jugend pafft und snust häufiger

Die Stiftung Sucht Schweiz will mehr Schutz für Jugendliche.

Entsteht gerade eine neue Generation von Nikotinabhängigen? Die Stiftung Sucht Schweiz hat am Montag eine Studie veröffentlicht, die zeigt, dass herkömmliche Zigaretten unter den 15-Jährigen zwar in den vergangenen Jahren immer unbeliebter geworden sind, im Gegenzug sich allerdings der Konsum von E-Zigaretten rasant verbreitet hat. «Eine besorgniserregende Entwicklung», schreiben die Autoren.

Vor allem Mädchen konsumieren die Alternativ-Zigaretten deutlich öfter. 2018 haben knapp 13 Prozent der befragten Mädchen angegeben, im vergangenen Monat mindestens einmal E-Zigarette geraucht zu haben. 2022

waren es 25 Prozent. Bei den männlichen Jugendlichen ist der Konsum von 20 auf ebenfalls 25 Prozent angestiegen.

«Der Jugendschutz hat bislang versagt»

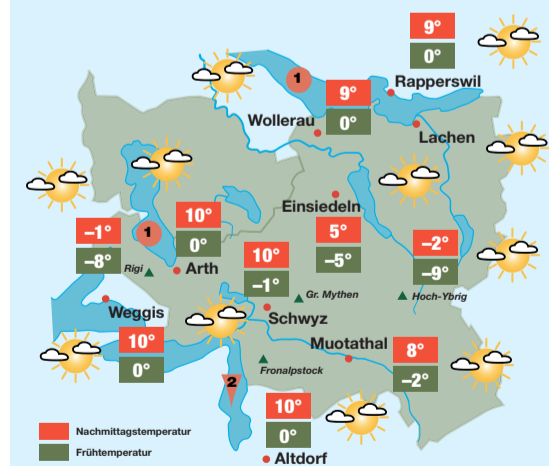
Auch Tabakerhitzer und Snus sind beliebter geworden. Insgesamt hat sich der Konsum von Tabakerhitzern bei den 15-Jährigen seit 2018 verdreifacht, derjenige von Snus hat sich verdoppelt. Die Studie kommt zum Schluss, dass jeder und jede dritte Jugendliche in den letzten 30 Tagen mindestens ein Tabakerhitzer oder Nikotinprodukt konsumiert hat.

Vor allem bei den Einweg-E-Zigaretten sieht Sucht Schweiz ein Risiko:

Die «Vapes» sind bunt, günstig, schmecken nach Süssigkeiten und sind für Jugendliche leicht erhältlich. Die Stiftung befürchtet, dass das darin enthaltene Nikotin die Jugendlichen abhängig mache und sie später auf herkömmliche Zigaretten umsteigen würden.

«Der Jugendschutz hat bislang versagt», schreibt Sucht Schweiz. «Damit nicht neue nikotinabhängige Generationen heranwachsen, muss dieser Konsumtrend unbedingt gestoppt werden», sagt der Direktor von Sucht Schweiz, Grégoire Vittoz. Er fordert Einschränkungen bei der Werbung, dem Zugang, dem Preis, der Verpackung und den Aromen. (ili)

Recht sonnig



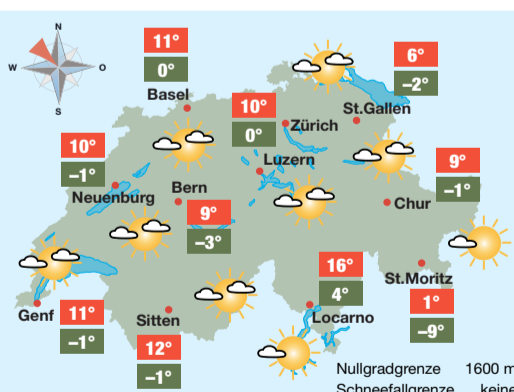
Regiowetter

Der Tag zeigt sich nach Restwolken verbreitet recht sonnig. Im Verlauf des Tages ziehen von Westen her hohe Wolken auf. Nach einem teilweise leicht frostigen Start in den Tag steigen die Temperaturen am Nachmittag auf Höchstwerte von etwa 9 bis 10 Grad.

Prognosen

Am Mittwoch und am Donnerstag ist es wechselnd bis stark bewölkt, dazu wird es vor allem am Donnerstag bei mässigem bis starkem Südwestwind zeitweise nass. Die Temperaturen sind dabei in einem frühlingshaft milden Bereich.

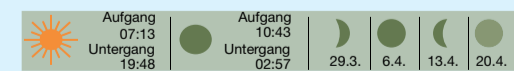
Meteorologe: Dimitri Graf



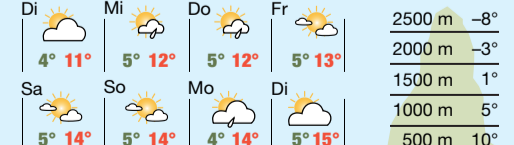
Tagesverlauf für Schwyz



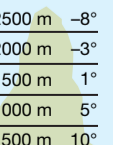
Sonne/Mond



14-Tage-Trend

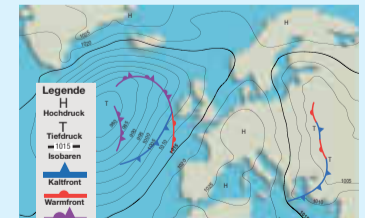


Bergwetter



Europawetter

In der Nacht auf heute Dienstag ist der zuvor wetterbestimmende Trog nach Osten weitergezogen. Von Westen her breitet sich nun ein Zwischenhoch über weiten Teilen Europas aus und sorgt für eine Wetterberuhigung.



Auslandwetter

Stadt	Temperatur	Wetter
Amsterdam	9°	☁
Berlin	7°	☁
Brüssel	10°	☁
Dublin	15°	☁
Hongkong	20°	☁
Istanbul	9°	☁
Lissabon	25°	☁
London	10°	☁
Los Angeles	15°	☁
Madrid	24°	☁
Mallorca	19°	☁
Moskau	11°	☁
New York	10°	☁
Oslo	2°	☁
Paris	12°	☁
Rio d.J.	29°	☁
Rom	16°	☁
Sydney	28°	☁
Tokio	16°	☁
Wien	8°	☁

Bauernregel

Eisige Winde im März sind der Saaten Schmerz.

EWS

Energetische Gebäudesanierung

ews.ch/sanieren

Wetter in Schwyz EWS

Gestern 14 Uhr Regen, 1,3°C
Messwerte 18 Uhr (letzte 24 Stunden)

Luftfeuchtigkeit 86%
Temperatur min. +1,3°C
Temperatur max. +3,4°C
Niederschlagsmenge 22,2 l/m²
Drucktendenz steigend
Minimum-Temperatur Glattpal: -5,7°C
Aktuelle Schneehöhe Glattpal: 184 cm

Schnebericht Stand 27.3.2023, 16 Uhr
Stoos 30-60 cm n/P/g
Hoch-Ybrig 40-60 cm n/P/g
P=Pulver; h=hart; g=gut; S=Sulz; n=nass